

Fachforum III:

Leben, Lernen und Arbeiten in internationalen
wirtschaftlichen Zusammenhängen

Kritischer Konsum

im Jugendverband

Antje Kathrin Schroeder

Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg

Kritischer Konsum

Übersicht

1. Warum ist Kritischer Konsum ein Thema für einen katholischen Jugendverband?
2. Am Beispiel: Kritischer Konsum in der DPSG
 1. Fairer Handel in der Jahresaktion 2010
 2. Nachhaltige Beschaffung im Rüsthaus
3. Bildungsarbeit zu Kritischem Konsum
4. Beitrag zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung

1. Warum „Kritischer Konsum“?

Katholische Jugendverbände handeln aus Werthaltung heraus

- DPSG, Ordnung 2007:

„Die eigene Lebenswelt nachhaltig zu gestalten bedeutet, so zu leben, dass die Bedürfnisse der heutigen Generation befriedigt werden, ohne die Möglichkeit der zukünftigen Generationen einzuschränken. Wir kommen unserer ökologischen und ökonomischen Verantwortung nach und setzen uns für einen sorgsamem Umgang mit der Schöpfung ein.“

1. Warum „Kritischer Konsum“?

Kritischer Konsum ist...

die Möglichkeit durch verantwortungsvolles Einkaufsverhalten und eine bewusste Lebensweise an der Gestaltung des eigenen Umfelds und der Welt teilzuhaben!



1. Warum „Kritischer Konsum“?

Wir leben auf zu großem Fuß!

„Würden alle Menschen so viele Ressourcen verbrauchen wie die Deutschen bräuchten wir drei Planeten.“



2. Beispiel: Kritischer Konsum in der DPSG

Fairer Handel in der Jahresaktion 2010

- Jahresaktion „Tenemos derechos – Wir sind Rechthaber zum Thema Kinderrechte
- Partnerland Bolivien
- Bildungsmaterialien, Begegnung, Jahresaktionsartikel, Aktionen
- Jahresaktionsartikel:
 - Kaffee
 - Schokolade
 - Stiftemäppchen
 - Fingerpüppchen



2. Beispiel: Kritischer Konsum in der DPSG

Nachhaltige Beschaffung im Rüsthaus

- Rüsthaus = Versandhandel für Pfadfinder/innenbedarf (Zelte, Bekleidung, Outdoor, Spielzeug etc.)
- Vermehrt Produkte mit ökologischen und sozialen Qualitäten
- Ab 2010: Umstellung hin zu nachhaltigem Sortiment
 - Leitlinien
 - Kriterien
 - Produktauswahl, Herstellerkommunikation



2. Beispiel: Kritischer Konsum in der DPSG

Nachhaltige Beschaffung im Rüsthaus

- Leitlinien: Unsere Produkte sind
 - Ökologisch
 - Unter „menschenwürdige Arbeitsbedingungen“ gefertigt
 - Qualitativ hochwertig und langlebig

Der Anteil der nachhaltigen Produkte steigt jedes Jahr an.

- Kriterien: Siegel, Zertifikate, Herstellerbemühungen
- Marketing: zuerst Hinweise neben den Produkten,
 - Weitere Schritte sind zu entwickeln



3. Bildungsarbeit

- **Sehen**

Sich informieren, Herstellungsbedingungen und „Verbrauchs-kosten“ hinterfragen

- **Urteilen**

Prioritäten setzen und entscheiden

- **Handeln**

Möglichkeiten nutzen, um fair und öko einzukaufen und zu verbrauchen



3. Bildungsarbeit

Ziele

- Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge und
- Gestaltungsmöglichkeiten von Jugendlichen als Verbraucher/innen wecken
- International: Zusammenarbeit und Austausch in internationalen Jugendbegegnungen -
Bewusstseinsbildung bei Südpartner/innen und Mitgliedern (Gerechtigkeit)



3. Bildungsarbeit

Methodenbeispiele

Zusammenarbeit im Dachverband BDKJ

- Methodensammlungen und Infobroschüren
- Förderung von nachhaltigen Produkten
(z.B. im Rüsthaus)
- Webplattform „Kritischer Konsum“ des BDKJ
- Politische Aktion auf dem ÖKT



3. Bildungsarbeit

Argumente für kritischen Konsum

- für meine Gesundheit, meinen Körper
- für das Miteinander in der Gruppe, dem Ort und dem Umfeld
- für die Schöpfung, die Umwelt
- für die nachfolgenden Generationen
- für die Weltgesellschaft, meine Mitmenschen in anderen Teilen der Welt

Was fehlt?

Milieuspezifische Zugänge für andere Zielgruppen

Wege für Kritischen Konsum

- **FAIR**
- **BIO**
- **Regional**
- **Saisonal**



3. Bildungsarbeit

Methodenbeispiel: Broschüre „Kritischer Konsum“, DPSG



3. Bildungsarbeit

Methodenbeispiel: Broschüre „Kritischer Konsum“, DPSG



Klamotten

Aktionen: www.saubere-kleidung.de

Faire Baumwolle

Lamulamu

- Handys und Co

Aktionen: www.makeitfair.de

Handyrecycling

- Geld

ethikbezogenes Investment

www.ethische-geld-anlage.de



4. Beiträge zu BNE

Kritischer Konsum in Jugendverbänden

- fördert ganzheitliches Denken und Handeln
- Verständnis von globalen Zusammenhängen und Herausforderungen wie Klimawandel oder globale Gerechtigkeit;
- Verständnis der komplexen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Ursachen dieser Probleme.



4. Beiträge zu BNE

Was erhoffen sich die DPSG und andere Jugendverbände?

- Kinder und Jugendliche haben das notwendige Wissen erhalten, um ihre Konsumentscheidungen bewusst zu treffen
- Sie erhalten Angebote, die es ihnen erleichtern, „gute“ Produkte zu konsumieren
- Durch beispielhafte Projekte nehmen sie wahr, dass es auch „anders geht“
- Sie werden überzeugte Multiplikator/innen des kritischen Konsums.

Weiterführende Links

Informationsquellen:

- Jahresaktion 2010 der DPSG:
www.tenemos-derechos.de
- DPSG Engagementfelder „Internationale
Gerechtigkeit“ und „Ökologie“
www.dpsg.de
- Webplattform: www.bdkj.de/kritischerkonsum
- www.fair4you-online.de

- Herzlichen Dank!

